

# Jour fixe Bildungstheorie | Bildungspraxis

**Aktuelle Herausforderungen für die  
Erwachsenenbildung: Krise, Krieg und  
Post-Corona**

**Sommersemester 2023**

<https://www.facebook.com/JourFixeBildungstheorie>  
<https://bildungswissenschaft.univie.ac.at>

**Veranstaltungsreihe organisiert von:**  
Institut für Bildungswissenschaft  
der Universität Wien  
Ring Österreichischer Bildungswerke  
Verband Österreichischer Volkshochschulen  
Institut für Wissenschaft und Kunst

Erwachsenenbildung (EB) bietet mit ihren Angeboten zum lebensbegleitenden Lernen Möglichkeiten zum Erwerb von Wissen und Kompetenzen, zu Vernetzung und Kooperation. In ihrem Gemeinwesenbezug lädt sie Teilnehmer\*innen ein, zu Akteur\*innen bei der Weiterentwicklung von Gemeinden, Stadtteilen und der Gesellschaft zu sein. Erwachsenenbildung ist vielfältig, in ihren Themen, Zugängen wie auch in ihren Organisationsformen - gemeinnützig oder unternehmerisch organisiert, mit einer thematischen Spannbreite von Kultur und Bildung bis hin zu Nachhaltigkeit und Politik usw., getragen von haupt- und nebenberuflich sowie ehrenamtlich Tätigen, immer im Spannungsfeld von leistbaren Angeboten und Ressourcenknappheit. Gleichzeitig ist die Geschichte der Erwachsenenbildung zutiefst verbunden mit der Entwicklung von Demokratie und Rationalität. Eine besondere Stärke der EB besteht in ihrer Fähigkeit, flexibel, schnell und kompetent auf neue gesellschaftliche Herausforderungen und Krisen bzw. akute Lernbedarfe reagieren zu können. Mit der aktuellen Anhäufung von Krisen stellen sich aber selbst für die krisenerprobte EB ganz neue Herausforderungen: angesichts des Krieges in der Ukraine, der Nachwirkungen der Corona-Pandemie, der akuten Klimakrise usw. Wie positioniert sich die Erwachsenenbildung im Spannungsfeld von Forderungen von Politik und Gesellschaft (z.B. für „Upskilling“ für den Arbeitsmarkt Sorge zu tragen oder Wissenschaftsskepsis entgegenzuwirken) und den begrenzten Einflussmöglichkeiten auf bestimmte Sphären der Gesellschaft? Wie schlagen sich gesellschaftliche Widersprüche in der EB nieder?

Am Beispiel zweier Verbände der allgemeinen Erwachsenenbildung, dem Verband Österreichischer Volkshochschulen und dem Ring Österreichischer Bildungswerke, diskutieren wir, wie es der allgemeinen EB gelingen kann, trotzdem und immer wieder Bildungs- und Lernräume zu eröffnen, Freiwilliges Engagement zu unterstützen und Beiträge zu zivilgesellschaftlicher Entwicklung und Resilienz zu leisten.

► Mittwoch, 26.04.2023, 19h

**Ort:** Institut für Wissenschaft und Kunst (hybrid),  
Berggasse 17/1, 1090 Wien

**Zoomlink:** <https://zoom.us/j/93022452239> ID: 930 2245 2239

**Allgemeine Erwachsenenbildung als bildungspolitische  
Herausforderung: zwei Bundesverbände im Gespräch**

**Georg Primas** (Generalsekretär im Ring Österreichischer Bildungswerke) und **John Evers** (Generalsekretär im Verband Österreichischer Volkshochschulen) **im Gespräch**

Der **Ring Österreichischer Bildungswerke** ist ein Dachverband für eine gemeinwesenorientierte EB, die von ehrenamtlich Engagierten vor Ort getragen wird und sich als lokale Bildungs- und Kulturarbeit verwirklicht. Mit Bezug auf Community-Ansätze in der EB erkunden sie lokale Bildungsbedarfe und entwickeln Angebote für und mit Bürger\*innen. Unterstützt, begleitet und beraten werden sie dabei von hauptberuflich tätigen Erwachsenenbildner\*innen ihrer Landeseinrichtungen. Als zivilgesellschaftliche Akteur\*innen stärken die ehrenamtlichen Erwachsenenbildner\*innen Beteiligungsprozesse in Gemeinden und Stadtteilen. (<https://ring.bildungswerke.at>)

Der **Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV)** versteht sich als Koordinationsstelle von bildungspolitisch und pädagogisch relevanten Aktivitäten im österreichischen Volkshochschulbereich. Er ist die Servicestelle für seine Mitglieder, die Landesverbände. Volkshochschulen stehen für das Recht auf Bildung und tragen zu dessen Durchsetzung bei. Ihr vielfältiges Programm mit einem breiten Angebot an Kurs- und Veranstaltungsformaten ist für Menschen aller Altersgruppen zugänglich. Damit leisten Volkshochschulen durch ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag zu Chancengerechtigkeit und Demokratie in Österreich. (<https://www.vhs.or.at>)

► Mittwoch, 03.05.2023, 19:00 Uhr

Ort: **online**

Zoomlink: <https://zoom.us/j/92724741475> ID: 927 2474 1475

### Allgemeine Erwachsenenbildung in ihrer Vielfalt im Bundesland ermöglichen: zwei Landesverbände im Gespräch

**Beate Gfrerer** (Geschäftsführerin der Kärntner Volkshochschulen) und **Richard Breschar** (Direktor des Salzburger Bildungswerks) **im Gespräch**

Das **Salzburger Bildungswerk** versteht sich als Bildungspartner der Gemeinden. Es organisiert, koordiniert und fördert Erwachsenenbildung und soziale Entwicklungsprozesse mit einem Netzwerk von haupt- und ehrenamtlichen Multiplikator\*innen und Expert\*innen. Community Education als Lernen durch Beteiligung an der Gestaltung des kommunalen Lebens wird durch folgende Kriterien sichergestellt: Ortsbezug, Partizipation, Aktualität, Zielgruppenorientierung und Nachhaltigkeit. (<https://www.salzburgerbildungswerk.at>)

Die **Kärntner Volkshochschulen** sind ein gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter und unabhängiger Verein mit Hauptsitz in Klagenfurt. Mit circa 3.000 Kursangeboten und mehr als 20.000 Teilnehmer\*innen in ganz Kärnten sind die VHS ein wesentlicher Bestandteil der Bildungs- und Kulturlandschaft. Neben einem umfangreichen Programm zur allgemeinen und beruflichen Weiterbildung sowie zur bewussten Freizeitgestaltung bieten sie über 20 Projekte mit den Schwerpunkten Grundbildung, Integration, Beratung, Gesundheit und Offene Jugendarbeit an. (<https://www.vhsktn.at/volkshochschulen>)

► Mittwoch, 07.06.2023, 19:00 Uhr

**Ort:** Institut für Wissenschaft und Kunst (hybrid), Berggasse 17/1, 1090 Wien

Zoomlink: <https://zoom.us/j/91626370172> ID: 916 2637 0172

### Erwachsenenbildung vor Ort verwirklichen - in Städten und in ländlichen Gemeinden: zwei Einrichtungen im Gespräch

**Christiane Kimeswenger** (Leiterin der Erwachsenenschule Natters/Tirol) und **Georg Ondrak** (VHS Liesing/Wien) **im Gespräch**

82 **Erwachsenenschulen des Tiroler Bildungsforums** bilden Orte der Bildung, Begegnung und Kooperation in 178 Tiroler Gemeinden. Die ehrenamtlichen Leitungsteams orientieren sich bei der Planung des Bildungsangebots an den Bedürfnissen und Kompetenzen der Bürger\*innen. Damit umfasst das jeweilige Programm ein breites Themenspektrum. (<https://erwachsenenschulen.at/natters>)

Mit 34 Standorten in ganz Wien, einer davon die **VHS Liesing**, sind die **Wiener Volkshochschulen** ein wahrer Bildungsnahversorger für alle Wiener\*innen. Gemeinsam mit der Stadt Wien betreiben sie zudem zahlreiche Projekte, um Menschen Perspektiven zu geben. Menschen, die den Schulweg bereits hinter sich haben, können kostengünstig Bildungsabschlüsse nachholen oder an Weiterbildungsprogrammen teilnehmen, die ihre Position am Arbeitsmarkt stärken. (<https://www.vhs.at>)

Der **Jour fixe Bildungstheorie | Bildungspraxis**: Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation zwischen Erwachsenenbildung und Universität, in der das Theorie-Praxis-Verhältnis der Erwachsenenbildung als lebendiger Diskurs gepflegt wird. Im Zentrum der Diskussions- und Vortragsabende, Expert\*innengespräche und Work-shops an drei bis fünf Terminen pro Semester stehen offener Austausch, Perspektivenwechsel, theoretische Reflexion und Kritik. Die Reihe ist offen für alle Interessierten.

#### Konzept und Organisation:

**Geneveva Brandstetter**: pädagogische und wissenschaftliche Leitung im Ring Österreichischer Bildungswerke

**Barbara Litsauer**: Generalsekretärin des IWK, Lektorin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien

**Amos Christopher Postner**: Universitätsassistent am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien

**Stefan Vater**: wissenschaftlicher Mitarbeiter der Pädagogischen Arbeits- und Forschungsstelle des Verbands Österreichischer Volkshochschulen

**Veronika Wöhrer**: Professorin für Bildung und Ungleichheit am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien

**Kontakt und Information:** Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK), Berggasse 17/1, 1090 Wien, Tel.: +43-1-317 43 42, [iwk@iwk.ac.at](mailto:iwk@iwk.ac.at), <http://www.iwk.ac.at>



Verband Österreichischer  
Volkshochschulen

